

Sekijûji

Freundschaft, Geborgenheit, Geheimnisvolle Vergangenheit, Erlebt es!!

Von AsteriaGaia

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

Am nächsten Morgen.

Die Sonne war schon aufgegangen und alle Bewohner machten sich fertig für die Arbeit oder für die Schule. So auch ein gewisser junger Mann in dem großen Anwesen, am Rande der Stadt. Es war das größte Anwesen der gesamten Stadt, Konohagakure. „Machen sie sich schnell fertig! Sonst kommen Sie zu spät!“ ertönte eine Männerstimme, welche durch die langen Flure, der Villa hallten. „Jaja, ich komme ja schon! Keine Panik, ich komme schon nicht zu spät!“ rief eine jüngere Männerstimme zurück, auch wenn diese recht verschlafen klang. „Schon Klar, aber es ist bereits 7:35Uhr und sie müssen um 8Uhr da sein!“, konterte der Ältere und dieser wusste, dass er recht hatte. „...“, grummelnd gab sich der jüngere geschlagen und kam die große Wendeltreppe hinunter und in die große Küche mit integriertem Essensbereich. Wo der Ältere schon mit dem Frühstück auf ihn wartete. Auch wenn sie einen extra Essensaal besaßen, aber zu zweit benötigten sie diesen eher nicht.

„Kommt, esst schnell und ich fahre Sie dann zur Schule“, sagte der Ältere, dieser war gute 29 Jahre alt, hatte graue hoch gestachelte Haare, besaß am linken Auge eine große Narbe und hatte blasser Haut. Er trug blaue Jeans mit einem schwarzen Gürtel und ein hellblaues Hemd mit Krawatte in passender Farbe. „Ich kann auch alleine zur Schule, aber danke“, antwortete der jüngere. Dieser war gut 19 Jahre alt, hatte blonde leicht zerzauste Haare, trug ein weißes T-Shirt unter der dunkelblauen Kapuzenjacke, dazu eine schwarze Hose mit Nietengürtel und Nike Schuhen. „Gut, dann esst und wir können los“. „Mhm...“, und der Blonde setzte sich ohne Wiederworte an den Frühstückstisch, fing an zu essen und blickte zu dem grauhaarigen.

Dieser setzte sich nun zu ihm und sie aßen gemeinsam, wenn auch nicht lange, da sie sich nun sputen mussten. Es war schon 10 vor 8Uhr und sie mussten noch zur Schule fahren. „So, jetzt aber schnell. Holen Sie ihre Tasche und wir können los fahren“, raunte der Ältere und ging schon mal in Richtung Haustür, das Frühstück konnte er

auch später noch wegräumen. „Ja schon gut. Ich beeile mich ja schon“, grummelte der Blonde, lief schnell die Treppe hoch zu seinem Zimmer und holte seine Tasche. Ehe er wieder herunter flitzte und mit dem Älterem nach draußen zum Auto ging. „Steigt ein und vergessen Sie sich nicht anzuschallen“, sagte der grauhaarige, als er sich hinter das Steuer setzte und den Motor des blauen Porsches anschmiss. „Schon gut! Bemuttere mich nicht immer so! Ich weiß, dass ich mich anschnallen muss!“ grummelte der Blonde und blickte den Älteren verärgert an. Manchmal konnte dieser nämlich echt nerven mit seinen Befehlen.

„Mir wurde aufgetragen sie zu beschützen und das werde ich auch tun. Egal wo und egal bei was. Also schnallen Sie sich an Dansei-sama!“ kam es nun von dem grauhaarigen bestimmender und der jüngere gab abermals nach, hatte er einfach nicht die Lust auf Streit am Morgen. „Hör auf mich Dansei-sama zu nennen. Ich mag das nicht. Ich weiß das du schon vor meiner Geburt meiner Familie treu ergeben warst, aber bitte nenn mich nicht immer Dansei-sama. Das hört sich so schwul an!“ sagte der Blonde bittend, als er sich anschnallte und sie schnell losfuhr. „Verzeihen sie Dansei...Naruto-sama“, korrigierte sich der grauhaarige rasch und legte einen rasanten Fahrstiel hin. „Fein. Ah, wir sind da. Danke. Du kannst mich hier raus lassen“, sagte Naruto und schon trat der grauhaarige auf die Bremse und der Wagen kam zum Stehen. „Seien Sie auf der Hut. Ich bin im Sekretariat, wenn Sie mich brauchen“, kam es noch schnell von dem Älterem, als der Blonde schon aus dem Auto stieg und sich eine schwarze Capi aufsetzte. „Ja, ich weiß, dass du da bist und wenn ich dich brauche sag ich Bescheid“, antwortete Naruto rasch und ging los. Der grauhaarige sah ihm noch nach, bis auch er los fuhr und auf den Parkplatz, der Schule sein Auto abstellte. Es war gang und gebe, dass der Blonde etwas weiter vor der Schule rausgelassen werden wollte und das verstand er sehr gut. Schließlich war sein Dansei-sama gerade in diesem Alter wo einem diesen rumfahren echt peinlich war.

Naruto ging gerade durch das Schultor und gleich sahen ihn alle an, manche kamen gar zu ihm und er war der Mittelpunkt aller. „Guten Morgen Naruto-kun! Heute Mal ohne deinen Begleiter?“ sagte ein schwarzhaariger grinsend und blickte den Blondem an. „Jo. Dieses Mal ohne. Er muss noch ins Sekretariat und danach muss er eigentlich wieder nach Hause unser gesamtes Frühstück steht noch auf dem Tisch. Aber sag mal Neji, heute kommt doch dieser Neue oder? Weißt du schon etwas über Ihn?“ fragte Naruto und ging derweil weiter, gefolgt von mehreren anderen Jugendlichen und Neji.

„Naja, ich hab dieses Mal nicht gerade viel herausgefunden. Aber was ich weiß ist, dass er Sasuke Uchiha heißt und aus Kirigakure kommt, aber angeblich zieht er sehr oft um. Ach ja, und er war wohl Mitglied einer Clique in Kirigakure“, sagte Neji, der genau wie Naruto, über Neue Bescheid wissen wollte. Fast wie ein Detektiv der Recherchen über verdächtige machte. „Sasuke Uchiha also? Hm...Okay die einzige Clique, die mir aus Kirigakure bekannt ist, ist die Kuroi Clique“, raunte der Blinde nachdenklich und blickte Neji kurz an. „Stimmt! Die Kuroi Clique, das ich selbst da nicht drauf gekommen bin. Gut dann weiß ich jetzt wo ich noch suchen muss um mehr von ihm zu erfahren.“ „Ja, mach das. Ach ja, wie geht es eigentlich Hinata? Liegt sie immer noch im Krankenhaus?“, fragte Naruto nun besorgter und Neji's Blick änderte sich.

„Nein, sie ist mittlerweile zu Hause. Sie wurde heute Morgen aus dem Krankenhaus

entlassen. Ihre und meine Mutter haben sie abgeholt. Sie liegt, aber wieder im Bett, sie soll sich noch einige Tage schonen“, antwortete Neji ernst und dachte wieder an seine Cousine, die überall Verletzungen hatte. „Okay, schön zu hören, dass sie zumindest schon wieder zu Hause ist. Hoffen wir mal das sie bald wieder auf dem Damm ist“, sagte Naruto ruhig und sie betraten das Schulgebäude. „Ja, dass hoffe ich auch, aber sie ist auch stark, sie schafft das“.

In dem Eingangsbereich der Schule stellten sie erst mal ihre Sachen ab und zogen sich die Straßenschuhe aus, ehe sie diese in ihre Schuhfächer stellten und ihre anderen Schuhe, die sie nur in der Schule trugen, holten sie heraus und zogen diese an. Diese Schuhe waren zwar total hässlich und passten nicht zum Outfit, dennoch waren sie Vorschrift und keiner meckerte.

„Morgen Naruto-kun! Wo ist denn...“.

„Nicht da!“ unterbrach der Blonde gleich den jungen Mann, der auf sie zu gerannt kam. „Wie nicht da? Aha...hm...Naja schon gehört? Der Neue soll aus der Kuroi Clique sein und er kommt in unsere Klasse!“ brabbelte der junge Mann einfach munter weiter drauf los. Er hatte schwarzes Haar welches einen topfhaarschnitt ähnelte. Seine Augenbrauen waren sehr buschig und er trug ein grünes Hemd, als auch eine schwarze Hose und dazu passende Schweißbänder an den Handgelenken. Um seinen Hals trug er eine goldene Kette mit Straß Steinen. „ja wissen wir schon. Naja bis auf den Teil das er in unsere Klasse kommt. Da hat und Herr Umeda, irgendwie nichts erzählt“, sagte Neji und bekam nur ein Schulterzucken von Naruto. „Du keine Ahnung. Ich weiß auch nicht immer alles. Lassen wir uns einfach überraschen“, sagte der Blonde grinsend und alle drei machten sich auf den Weg in ihren Klassenraum, welcher sich im Erdgeschoss befand. Natürlich wurden auch sie hier angesehen oder eher der Blonde in der Mitte. War das schließlich schon immer gewesen und keiner kannte es anders. Der Blonde strahlte eine solche seltsame und geheimnisvolle Aura aus, die allen Respekt einflößte. Zusätzlich wussten viele wie einflussreich er war und das nicht nur in der Schule.

Kaum, dass sie die Klasse betreten hatten lagen alle Blicke auf dem Blondem. „Guten Morgen“, kam es von allen und schon war gute Laune im Raum zu spüren. „Morgen zusammen. Äh...wo ist denn Gaara?“ fragte Naruto gleich als er den leeren Platz sah. „Gaara? Der ist noch nicht da“, gab ihm ein Blondes Mädchen die Antwort. „Noch nicht da? Das ist ja selten, sonst ist er doch immer der erste in der Klasse“, sagte Naruto schlussfolgernd und ging auf seinen Platz zu, der genau in der Letzten Reihe rechts am Fenster war. „Ich bin doch hier! Hab nur...hah... gerade etwas erledigt!“ kam es ganz knapp von einem rothaarigem, der gerade gehetzt durch die Tür kam. „Was erledigt? Aha. Wichtig?“ fragte der Blonde und setzte sich nebenbei auf seinen Platz und legte seine Tasche auf den Tisch. „Naja, war irgendwie schon wichtig, ja. Meine Schwester hatte ein Problem mit ihrem Freund. Naja ex-Freund jetzt“, gab Gaara als Antwort und stand nun mittlerweile schon neben Naruto an seinem Platz. „Ah ja. Okay“

Als Gaara sich endlich setzte, legte dieser seine Tasche auf den Tisch und drehte sich zu Naruto, der ja, links neben ihm saß. „Und? Kakashi heute nicht bei dir?“ „Nein! Der ist im Sekretariat!“ knurrte Naruto nun und sah echt angefressen aus. „Oha. Haben dich wohl schon einige gefragt was?“ grinste Gaara und blickte kurz in die Klasse hinein. Kannte er den Blondem schon sehr lange und wusste mittlerweile wie dieser Tickte. Auch wenn ihm einiges noch nicht zu Ohren gekommen ist.

„Jo, entschuldige, aber es ist so nervig ständig gefragt zu werden, wenn Kakashi mal nicht da ist“, grummelte Naruto und sah nach draußen, wo vereinzelt Schüler ins Schulgebäude reingerannt kamen. „Schon klar. Aber ich muss auch zugeben, dass es eine Seltenheit ist, wenn er mal nicht hier hinter dir sitzt. Er folgt dir schließlich wie ein Schatten“. „Jaja schon gut“, nörgelte Naruto wieder und sah Gaara stinkig an. Dieser wusste genau, dass er dieses Thema sogar nicht mochte. Da Kakashi, Naruto wirklich wie einen Schatten verfolgte, hatte dieser gar mittlerweile einen eigenen Tisch hinter Naruto bekommen. Da die Lehrer sich irgendwie gestört fühlten, als dieser immer hinter Naruto am Fenster stand und grimmig in die Weltgeschichte blickte. Für Naruto war es im allgemeinen total nervend, aber er kannte es auch nicht anders und hatte mittlerweile aufgehört zu mosern.

Nun hatten sie aber eh keine Zeit mehr dieses Thema weiter zu erläutern denn die Schulglocke läutete zum Unterricht und ihr Lehrer kam auch schon durch die Tür in die Klasse.

„Guten Morgen alle zusammen“, begrüßte ihr Lehrer sie erst mal alle recht freundlich und strahlend. Da hatte wer wirklich super Laune. „Guten Morgen Herr Umeda“, kam es gleich im Chor und das freute ihn noch mehr. „Ja, also. Heute habe ich, bevor wir mit dem Unterricht anfangen, eine Kleinigkeit. Ich habe das total vergessen euch zu sagen, aber wir bekommen heute einen neuen Schüler“, sagte Herr Umeda und alle im Klassenraum blickten ihn an. „War doch klar, dass sie das Vergessen, Herr Umeda. Aber wir nehmen es ihnen nicht krumm, so sind sie nun mal und so sollen sie auch bleiben“, sagte eine Blonde laut und ihr Lehrer wurde leicht verlegen. „Ja, Okay ich bin halt ein schusseliger Mensch, aber gut das ihr dennoch hinter mir steht. So dann behandelt ihn gut, er ist erst gestern hier her gezogen. Komm rein Sasuke“, sagte Herr Umeda und sah zur Tür, durch die ein schwarzhaarige junge Mann nun ins Zimmer kam. „So darf ich vorstellen. Das ist Sasuke Uchiha“, kündigte ihr Lehrer strahlend an und alle richteten ihre Blicke auf diesen. „Morgen zusammen. Ich bin Sasuke Uchiha. Freut mich“, kam es leicht grummelnd von Sasuke, hasste er es wenn er sich zu Anfang immer vorstellen musste. Zumal er eh schon scheiße drauf war, wegen seinem Vater.

„Oha...Das ist er also? Der Neue? Der sieht ja nicht gerade Dolle aus“, raunte Gaara leise, so das nur Naruto es mitbekam. Von dem Gaara auch gleich einen gezielten Fußtritt bekam. „Hör auf! Ich hab dir schon so oft gesagt, dass du nicht immer Voreilige Schlüsse ziehen sollst“, hauchte Naruto sauer und der rothaarige nickte nur noch. Wusste er, dass Naruto es hasste, wenn man einen Menschen voreilig einschätzte, ohne ihn überhaupt zu kennen.

„So nun wo du dich vorgestellt hast nimm am besten da neben Ino Platz, dann können wir mit dem Unterricht anfangen“, sagte Herr Umeda und Sasuke nickte nur stumm. Als er sich in der Klasse umsah, sah er ein winkendes Blondes Mädels, die auf den Platz neben sich deutete und er nun wusste wo er hin musste. Er ging geradewegs auf den leeren Platz zu und setzte sich wortlos neben die Blonde, die ihn so komisch anlächelte. „Hi! Ich bin Ino freut mich dich kennen zu lernen“, lächelte sie und blickte Sasuke zuckersüß an. „Aha, angenehm“ kam es nur trocken von Sasuke und sein Blick ging zur Tafel. Somit ließ er diese Ino mit ihrem sonst was Lächeln einfach sitzen und allen Anschein nach, war das Neu für das Mädels. Sie wirkte recht verstört.

„Hast du das gesehen? Es lässt ihn völlig kalt, das ja noch nie einer geschafft. Naja

außer dir, aber wow. Dieses totale Desinteresse“, raunte Gaara leise Naruto zu der, das auch sah und ihm dabei ein Ekel Schauer über den Rücken lief. „Na und? Ist ja auch keine Kunst. Ino ist einfach total unattraktiv und sie lächelt oder grinst immer zu, das geht einem schon nach einem Tag auf den Wecker“, sagte Naruto monoton und blickte zur Tafel, während er einen leicht stutzigen Gaara neben sich sitzen ließ.

Die restliche Stunde verlief ruhig und sie beendeten endlich das Thema mit dem wie vor Wochen begonnen hatten. Kaum das Herr Umeda ihnen die Hausaufgaben erläutert, klingelt es schon zur Pause. „Ah, endlich Pause. Deutsch ist ein scheiß Fach“, raunte Gaara und ließ seinen Kopf auf die Tischplatte sinken. „Hm, ja hast recht, aber so schlimm ist der Unterricht bei Herrn Umeda nun auch nicht. Hey! Sieh mal! Ino kann es wie immer nicht lassen. Der Arme“ grinste Naruto, als er gerade zum Neuen sah, wie dieser von Ino voll angemacht und ausgefragt wurde. Natürlich wurde nun auch Gaara aufmerksam und sein Blick ging zu Ino und Sasuke, dem man schon ansah, dass er genervt war. „Wo kommst du eigentlich her Sasuke-kun?“ brabbelte Ino unaufhörlich weiter. „...Kirigakure...“. „Und wie war es dort? Bestimmt nicht si schon wie hier oder? Hier ist es einfach super! Naja und? Hast du Geschwister? Vielleicht einen Bruder oder eine Schwester? Oder mehr? Oder vielleicht ein Haustier?“ „Sag mal hältst du auch irgendwann mal die Klappe?!“ kam es nun recht laut und echt genervt von Sasuke, der Ino voll sauer ansah. „Ich bin gerade erst angekommen und werde schon total tot getextet! Hast du nichts Besseres zu tun als mich zu nerven? Ich würde gerne mal meine Ruhe haben!“, keifte er Ino an, welche ihn nun echt verstört anblickte. Kaum eine Minute später stand Ino und verlies total aufgelöst die Klasse. Sasuke schnaubte genervt und war erleichtert endlich seine Ruhe zu haben.

//Man die kann echt nerven! Warum sind Mädels immer solche Quatschtanten? Gott!// grummelte Sasuke innerlich und merkte dabei gar nicht, dass er von zwei Personen angestarrt wurde. Welche sich nun doch abwendeten, da sie bemerkten das Sasuke seinen Blick schweifen ließ.

Als Sasukes Blick so durch den Klassenraum ging, entdeckte er zwei Jungs, hinten in der letzten Reihe am Fenster, die sich wohl unterhielten. Der eine hatte rote Haare, trug ein rot-oranges Hemd, dazu eine schwarze Hose und um seinen Hals hatte er ein blaues Tuch gewickelt. Irgendwoher kannte er diesen Typen, aber ihm viel es gerade partout nicht ein. Der andere hatte blonde Haare, die unter seiner schwarzen Capi hervor schauten und trug ein weißes T-Shirt unter einer dunkelblauen Kapuzenjacke. Dazu hatte er eine schwarze Hose an als auch Nike Schuhe. Leider konnte Sasuke das Gesicht von dem Typen nicht sehen da der Rothaarige ihm genau im Blickfeld saß.

//Wer sind denn die beiden? Der eine sieht ja seltsam aus und trägt auch noch eine Capi. Wird man nicht immer ermahnt, dass man die abnehmen soll? Zumal warum hat dieser Rotschopf solchen Respekt vor dem? Der ist doch nur ein Mitschüler...oder ist der etwas Besonderes?// Sasuke war mal wieder voll in seinen Gedanken und er merkte nicht mehr wie Gaara zu ihm sah. „Ist der etwa weggetreten?“ fragte Gaara verdattert, als er merkte, das Sasuke, ihn und Naruto total verträumt ansah. „Hm. Ne er denkt nach glaub ich. Geh doch hin, wenn du es wissen willst“, gab der Blonde als Antwort und grinste. „Ne, das muss nicht sein. Ich will ihn erst mal nur beobachten. Hast du mir schließlich geraten“, laberte Gaara und drehte sich wieder zu Naruto um.

Wie als hätten sie ein gutes Timing, klingelte es wieder zum Unterricht und alle kamen wieder in die Klasse, zumindest die, die den Klassenraum zur Pause verlassen hatten. Auch Ino kam wieder in die Klasse und versuchte Sasuke keines Blickes zu würdigen. Sie war sauer und total gekränkt und man sah, dass sie geweint hatte. Doch Sasuke war das total egal.

„Oha. Na das nenn ich eine Meisterleistung“, hauchte der Junge, der sich gerade neben Sasuke auf Ino's Platz setzte. „Hä? Was ist eine Meisterleistung?“, fragte Sasuke irritiert. „Naja das mit Ino. Nicht nur das sie mit mir den Platz getauscht hat. Nein, du hast es gar geschafft ihr den Mund zu verbieten. Das hat bis jetzt nur einer geschafft“, antwortete ihm der braunhaarige, der wohl nun sein Neuer Sitznachbar war. „Aha. Also so schwer war das nun auch nicht“ „Das sagst du. Aber alle bis auf einen haben bei Ino immer den Kürzeren gezogen. Ich auch!“ „Alle bis auf einen? Also hatte es doch schon mal einer geschafft“, sagte Sasuke irgendwie leicht verwirrt. „Ja stimmt. Naja, aber halt in deinem Fall, hat es noch keiner geschafft“. „Was soll das denn jetzt heißen? Wieso in meinem Fall? Drück dich mal deutlicher aus man!“ „Okay, Okay. Siehst du den blonden dahinten? Der neben dem Rotschopf?“ fragte der braunhaarige und zeigte mit dem Blick auf die beiden. „Ja, den sehe ich. Und? Was ist mit dem?“ „Nun, das ist Naruto Uzumaki. Er ist der angesehenste junge Mann hier in Konoha. Keiner wagt es ihm zu widersprechen, geschweige sich mit ihm anzulegen. Jeder, wirklich jeder zieht bei ihm den Kürzeren. Er hat, könnte man sagen, das sagen hier unter den Schülern. Er ist eine Ikone und das sag ich nicht nur so! er ist der totale Überflieger und noch etwas. Er ist der Anführer der größten Clique hier in Konoha also sei auf der Hut. Er ist der, der Ino das erste Mal den Mund verboten hatte. Wir waren alle total sprachlos und nun ist Ino die, die den meisten Respekt vor ihm hat“, sagte sein Neuer sitznachbar mit viel Respekt in der Stimme und Sasuke spürte das er die Wahrheit sagte. „Okay. Aber warum ist es in meinem Fall das erste Mal?“, schließlich hatte er noch immer keine klare Antwort bekommen.

„Hehe...Er ist naja. Er ist wie er ist und du bist Neu hier. Tut mir leid, aber warum das so ist wirst du selber herausfinden müssen. Das musste jeder neue. Also viel Spaß“, grinste der Junge noch ehe er seine Aufmerksamkeit dem Lehrer zu wand, der gerade mit dem Unterricht anfang.

//Naruto Uzumaki...Hm...Er ist also der, der die Fäden hier zieht. Eine Ikone und der Anführer der größten Clique hier...Hört sich echt an wie so n Überflieger. Aber irgendwie doch recht Interessant, scheint hier ja doch nicht so langweilig zu werden wie ich erst dachte// Sasuke folgte gerade gar nicht mehr dem Unterricht und starrte auf einen Punkt und merkte daher nicht, das der Lehrer vor ihm stand und mit dem Fuß auf dem Boden tippte.

„Uchiha! Auch wenn sie heute erst gekommen sind! Bitte passen sie auf!“ donnerte der Lehrer laut und ging wieder zurück zur Tafel. Sasuke saß derweil sehr verdattert da und wusste gerade gar nicht was los war. „Hihihi. Da der ist wirklich oft in Gedanken versunken“, sagte Gaara grinsend und sehr leise. „Mhm, er ist halt Neu. Kann man ja nicht gleich erwarten, dass er voll durchstartet oder? Es ist alles neu für ihn, ist verständlich das er daher in Gedanken versinkt“, kam es von Naruto zurück. „Leise da hinten Gaara!! Naruto-kun!“, ermahnte sie der Lehrer böse. „Entschuldigung, kommt nicht wieder vor. Ich hab nur gerade etwas nicht ganz verstanden. Da ich nicht so schnell mitkam, also hatte ich Naruto-kun gefragt. Kommt nicht wieder vor!“ sagte Gaara eilig und entschuldigend und kassierte gleich grinsende Blicke der anderen

Schüler. Während Naruto nur mit den Augen rollte, kannte er diese Ausrede schon in und auswendig. „Ah, Naja wenn Naruto-kun dir etwas erklärt hat geht das in Ordnung. Aber passt dennoch auf“, und damit beließ Ihr Lehrer dieses Thema und machte an der Tafel weiter.

Doch für einen war dieses Thema noch gar nicht gegessen. Sasuke war nämlich jetzt komplett irritiert und glaubte sich verhöhnt zu haben. //Was soll Das denn? Selbst der Lehrer hat Respekt vor diesem Naruto. Was ist das bloß für einer? Das keiner ihm widerspricht oder wenn er damit was zu tun hatte, man dann nicht weiter fragt sondern es dabei belässt. Es ist zu seltsam// Sasuke irritierte es vollkommen und das ließ ihn auch nicht los. Er dachte die ganze Stunde und die beiden darauffolgenden Stunden darüber nach und kam zu keinem Ergebnis. Der Blonde war schon jetzt ein totales Mysterium.

Nun war große Pause und alle verließen nach dem Klingeln die Klasse. Dieses Mal auch dieser Naruto, gefolgt von Gaara, die gleich als sie aus der Klasse kamen von mehreren umringt wurden und davon gingen. Auch Sasuke ging dieses Mal aus der Klasse, hatte er sich nun aufgegriffen und entschlossen sich die Schule mal genauer anzusehen.

Draußen auf dem größerem der beiden Schulhöfe sah Sasuke dann wie Naruto und Gaara zusammen mit noch vielen weiteren Schülern in einer Ecke des Hofes standen, saßen und redeten. Sasuke allerdings ging weiter, sonst kam es bescheuert rüber, wenn er die Gruppe dort andauernd beobachtete. Daher ging er zu einem Baum am anderen Rand des Hofes und setzte sich unter diesen in den Schatten. Jedoch hatte er seinen Blick wieder auf die Gruppe geheftet.

//Das ist die Gruppe, die ich gestern von meinem Zimmer aus gesehen hatte. Also ist dieser Naruto der, der so geheimnisvoll rüberkam. Und der mit den Roten Haaren war dieser Gaara, daher kam der mir so bekannt vor. Das verspricht wirklich interessant zu werden. Ich dachte es wird die Hölle aber wir werden mal sehen was die Zeit bringt// Sasuke grübelte mal wieder intensiv, aber dieses Mal nicht Zu versunken.

Schließlich hörte er nach einiger Zeit, die Schulglocke und alle gingen wieder ins Schulgebäude. Der Unterricht ging weiter.

Kapitel ende